

N I E D E R S C H R I F T Nr. 8/2015

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 29.09.2015 (Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 21.30 Uhr)

im Raum des Gastes, Kurhaus

Zahl der anwesenden Mitglieder: 17+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Andreas Hall

Mitglieder

Rüdiger Althaus
Siegfried Bammert
Ulrich Martin Drescher
Maxi Glaser
Manfred Kaufmehl
Franz Kromer
Dr. Annekatrin Metzger
Peter Meybrunn
Valentin Platten
Walter Rombach
Stefan Saumer
Dr. Harald Schauenberg
Bernd Scherer
Hannelore Schult
Barbara Schweier
Peter Spiegelhalter
Petra Zentgraf

Protokollführer

Oliver Trenkle

Verwaltung

Walter Arndt
Elke Bentheim
Daniela Lipps
Michael Schill
Thomas Schmid
Petra Süppel
Sina Waldvogel
Albert Zähringer

Gäste

Bettina Baier
Ludwig Eith
Dipl. Ing. Klaus-Peter Steybe

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Cora Häringer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 23.09.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten.

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

Keine

Tagesordnungspunkt 2

Sanierung und Umbau der beiden Talvogteischeunen zur Mediathek (TV5) und Verwaltungsscheune (TV2a), Sanierung und Umbau eines historischen Wohnhauses (TV3) – Aussenanlage / Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Varianten) **Vorlage: 2015/168**

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Das Thema beschäftigt die Verwaltung und die entsprechenden Gremien schon seit einiger Zeit. Eine Besichtigungsfahrt um die Straßenbeläge in Augenschein zu nehmen fand bereits statt. Im Arbeitskreis Talvogteischeunen und im Bau- und Umweltausschuss wurden die einzelnen Varianten der Beläge intensiv diskutiert. Die Begehbarkeit der einzelnen Beläge spielt eine große Rolle bei der Entscheidung. Frau Baier stellte anschließend die verschiedenen Planungsvarianten vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1.) Die Gestaltung der Aussenanlagen im „Gebiet Talvogtei“ in der Materialität Betonpflaster. Die abschliessende Farbgebung des Pflasters erfolgt nach Bemusterung.
- 2.) Die Aufweitung der zentralen Platzfläche – Pflasterfläche – im Bereich des Ensembles.
- 3.) Der Strassenabschnitt zwischen Brücke „Talvogtei“ bis Abzweig Kindergarten wird in Asphalt ausgeführt.
- 4.) Die Ausführungserweiterung – Anbindung des Gebietes Talvogtei (ab Talvogteistr. 3) zur Ortsmitte. Ausführungsvariante: Betonpflaster mit Wasserführung und Randbereich in Naturstein (Granit). Budgeterhöhung: Brutto ca. 88.200,00 Euro.

Tagesordnungspunkt 3

Sanierung und Umbau der beiden Talvogteischeunen zur Mediathek (TV5) und Verwaltungsscheune (TV2a), Sanierung und Umbau eines histor. Wohnhauses (TV3) - Auftragsvergabe Gewerke **Vorlage: 2015/197**

Herr Steybe stellte die einzelnen Vergabevorschläge vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufträge an die preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben:

- a) Metallbauarbeiten Fassade (TVSG-M) – Beschr. Ausschreibung
Fa. Schneider, Oberried – 57.662,76 €
- b) Abbrucharbeiten (TVSG-G) – Beschränkte Ausschreibung
Fa. Kult, Oberried – 35.103,91 €
- c) Personenaufzug (TVSG-G) – Beschränkte Ausschreibung
Fa. Haushahn, Stuttgart – 31.416,00 €

Tagesordnungspunkt 4

Kinderhaus Burg (Abbruch/Neubau) - Errichtung einer Containeranlage als Interimslösung während der Bauphase / Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung **Vorlage: 2015/199**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall den beauftragten Architekten Ludwig Eith und die Leiterin des Burger Kinderhauses, Elke Bentheim. Herr Eith stellte anschließend die Planungen für die Übergangslösung vor. Die Planung wurde mit dem Team des Burger Kinderhauses, der Bauplanungsgruppe und der Genehmigungsbehörde KVJS abgestimmt. Bei der Angebotseinholung soll auf die Vergleichbarkeit der Containerqualität geachtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Errichtung einer Interimslösung „Kinderhaus Burg“ während der Bauphase – Abbruch/Neubau Kinderhaus Burg - auf Grundlage der vorliegenden Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung weiter zu verfolgen und Herrn Eith, Architekt, mit der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

Tagesordnungspunkt 5

Hauptsatzung der Gemeinde Kirchzarten - Änderung der Zuständigkeiten des Bürgermeisters (§ 8 Punkt 2.3 - Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen) **Vorlage: 2015/188/1**

Oliver Trenkle erläuterte den Sachverhalt. Die Arbeitsmarktsituation erfordert ein flexibles Vorgehen der Verwaltung bei personellen Entscheidungen. Die derzeitige Zuständigkeit des Bürgermeisters bei personellen Entscheidungen soll von EG 2 bis EG 9 TVÖD erweitert werden. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat zudem künftig zu allen personalrechtlichen Entscheidungen und Entwicklungen.

§ 8 Abs. 2 Ziffer 2.3 erhält folgenden Wortlaut:

die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 2 bis einschließlich 9 TVöD, Aushilfsangestellten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen; ausgenommen hiervon sind Fachbereichsleiter sowie deren Stellvertreter und Leitungen von Betreuungseinrichtungen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung mit den o. g. Änderungen vom 29.09.2015.

Tagesordnungspunkt 6

Übergang der Trägerschaft sowie Betrieb der öffentlichen Bibliothek - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Vorlage: 2015/193

Durch den Bau der neuen Mediatheksscheune wird die Trägerschaft von der Gemeinde Kirchzarten übernommen. Da auch von der neuen Mediathek die Funktion einer Schulbibliothek übernommen wird, beteiligt sich der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wie folgt an den Kosten:

Einmaliger Investitionszuschuss in Höhe von 105.000,00 Euro.

Jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 56.000,00 Euro.

Der jährliche Zuschuss des Landkreises ist indexiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Vereinbarungsentwurfes mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Tagesordnungspunkt 7

Modellprojekt "Bürgerbewegung für Inklusion" - Aufhebung des Sperrvermerkes
Vorlage: 2015/194

Die Verwaltung hat nach intensiver Suche eine passende Bewerberin für die Position der Inklusionsbeauftragten gefunden. Die Rektorin der Zardunaschule Anita Müller möchte diese Aufgabe übernehmen. Somit kann der Sperrvermerk für die entsprechende Finanzposition aufgehoben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Finanzposition 1.4330.708000 (Zuschuss „Bürgerbewegung Inklusion“, 7.000 Euro)

Tagesordnungspunkt 8

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Kirchzarten

Vorlage: 2015/187

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Das bestehende Einzelhandelskonzept datiert aus dem Jahr 2007. Aktuell bestehen Anfragen nach Erweiterung bzw. Neubau im Gewerbegebiet, die eventuell mit dem bestehenden Einzelhandelskonzept kollidieren könnten. Sollte in naher Zukunft ein Ortsentwicklungskonzept erstellt werden, könnte das fortgeschriebene Einzelhandelskonzept Bestandteil werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung von Herrn Dr. Acocella (Stadt- und Regionalentwicklung) mit der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Kirchzarten.

Tagesordnungspunkt 9

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an den Fließgewässern der Gemeinde Kirchzarten - Umsetzung 2015

Vorlage: 2015/189

Herr Schmid stellte die Planungen vor. Im Klimaschutzbeirat wurde ein Antrag an die Gemeindeverwaltung gestellt, dass bei allen Wasserbaumaßnahmen geprüft wird, ob nach der Durchführung der Maßnahme immer noch eine Nutzung der Wasserkraft möglich ist. In der Oktober-Sitzung des Gemeinderates wird dieser Antrag auf die Tagesordnung genommen und im Gremium diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen,

den Auftrag für

- Los 1 Naturnahe Umgestaltung der Wehranlage B1 an der Brugga bei km 5+383 zum Angebotspreis von 55.788,39 € an die **Fa. Andreas Kleiser Dienstleistungen, Langenordnach 18, 79822 Titisee-Neustadt** zu vergeben
- Los 2 Naturnahe Umgestaltung der Wehranlage B15/16 an der Brugga bei km 1+415 zum Angebotspreis von 73.661,65 € an die **Fa. NATURE ET TECHNIQUES, 5 rue des tulipes, 67600 MUTTERSHOLTZ** zu vergeben.
- Los 3 Naturnahe Umgestaltung der Wehranlage O1 am Osterbach/Krummbach bei km 3+286 zum Angebotspreis von 41.018,11 € an die **Fa. Andreas Kleiser Dienstleistungen, Langenordnach 18, 79822 Titisee-Neustadt** zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 10

Erneuerung des Durchlasses Geroldsbach bei Wohnhaus 24 a (Bank) und Bau einer Geschwemmselsperre im Ortsteil Dietenbach bei Wohnhaus Dietenbach 11 (Matthias Meier)

Vorlage: 2015/190

Herr Schmid stellte den Sachverhalt vor. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

den Auftrag für

Gewerk I. – Erneuerung des Durchlasses Geroldsbach beim Wohnhaus Dietenbach 24a für 38.071,65 €

Gewerk II. - Geschwemmselsperre im Ortsteil Dietenbach beim Wohnhaus Dietenbach 11 für 11.007,95 €

gesamt: 58.404,72 €

**an die Firma Artur Behringer GmbH, Bauunternehmen,
Rohrmatt 1, 79694 Utzenfeld**

zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 11

Kurhaus Kirchgarten - Brandschutzertüchtigung und weitere (Bau)leistungen Auftragsvergabe Gewerke

Vorlage: 2015/196

Herr Schill stellte den Sachverhalt vor. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufträge an die preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben:
 - a. Aussenanlagen – beschränktes Verfahren
Fa. Steinhart, Kirchgarten – 63.904,96 €

- b. Beleuchtung – beschränktes Verfahren
Baden-Elektra, Offenburg – 72.050.53 €

Tagesordnungspunkt 12

Stellungnahme zum Bauantrag, Herstellung einer Grundstückszufahrt zur Höllentalstraße 4

Vorlage: 2015/206

Frau Lipps erläuterte den Sachverhalt. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauantrag zu Herstellung einer Grundstückszufahrt zur Höllentalstraße 4 nach § 36 i.V.m. § 35 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 13

Stellungnahme zur Bauvoranfrage, Errichtung eines überdachten Stellplatzes, Talvogteistraße 8

Vorlage: 2015/208

Frau Lipps erläuterte den Sachverhalt. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der beantragten Bauvoranfrage mit den erforderlichen Befreiungen zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V. m § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 14

Stellungnahme zum Bauantrag, Neuerrichtung eines Longierplatzes mit einer Überdachung (mit integrierter Photovoltaik), eines Unterstandes am Rande des Reitplatzes sowie von Paddock-Umzäunungen, Am Pfeiferberg 4

Vorlage: 2015/209

Frau Lipps erläuterte den Sachverhalt. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauantrag nur zuzustimmen, wenn eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Ziffer 1 BauGB vorliegt.

Im Falle einer Privilegierung muss die Beleuchtungsintensität sowie die Beleuchtungsdauer des überdachten Longierplatzes den Vereinbarungen der Flutlichtanlage des Allwetterplatzes entsprechen und auf die überdachte Fläche begrenzt werden.

Tagesordnungspunkt 15

Stellungnahme zum Bauantrag, Umnutzung EG Gaststätte zu Wohnung und UG Gaststätte zu Probierstube, Hauptstraße 43

Vorlage: 2015/210

Frau Lipps erläuterte den Sachverhalt. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

1. Der Befreiung zur Lage der Stellplätze teilweise außerhalb der Stellplatzzone nur dann zuzustimmen, wenn nach der VwV Stellplätze (Verwaltungsvorschrift über die Herstellung notwendiger Stellplätze), dem Bebauungsplan und unserer Stellplatzsatzung ausreichend Stellplätze nachgewiesen werden. Dabei soll von der Unteren Baurechtsbehörde des Landratsamtes geprüft werden, ob der Nachweis von 8 Stellplätzen in der bestehenden Tiefgarage baurechtlich erbracht werden kann. Es muss sichergestellt sein, dass alle oberirdischen Stellplätze nutzbar sind. Weiter muss sichergestellt sein, dass die Stellplätze für die gewerbliche Nutzung oberirdisch angeordnet werden.
2. Der Doppelnutzung der Parkplätze für die gewerbliche Nutzung der Probierstube und des Weinladens wird zugestimmt.

Die Anlagen der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 21.09.2015 bleiben gleich!

Tagesordnungspunkt 16

Stellungnahme zum Bauantrag, Umbau / Anbau 6-Familien-Wohnhaus und Neubau Carportanlage mit 5 Stellplätzen, Müll- und Fahrradschuppen, Am Bach 2a

Vorlage: 2015/211

Frau Lipps erläuterte den Sachverhalt. Auf die beiliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze mit der überdachten Balkonanlage und Terrasse auf der Südseite zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

2. Die Zustimmung für die Traufhöhenüberschreitung mit den Dachaufbauten nicht zu erteilen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.
3. Das Einvernehmen für den geplanten Müll- und Fahrradabstellraum mit Flachdach außerhalb der überbaubaren Fläche nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zu erteilen. Das Flachdach ist zu begrünen.

Die Anlagen der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 21.09.2015 bleiben gleich!

Tagesordnungspunkt 17

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Keine

Tagesordnungspunkt 18

Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Meybrunn

Herr Meybrunn sprach den Zeitungsartikel in der Badischen Zeitung „Ökopioniere und Baugruppen bevorzugt“ vom 24.09.2015 an. Aus seiner Sicht sind einige fragwürdige Aussagen der Grünen-Fraktion zum Wohngebiet am Kurhaus in diesem Artikel aufgeführt. Herr Meybrunn äußerte den Wunsch, dass die Grüne-Fraktion ihre Vorschläge in den entsprechenden Gremien und Arbeitskreisen einbringt. Ein „vorpreschen“ in der Presse sieht Herr Meybrunn als nicht zielführend.

Gemeinderat Kromer

Herr Kromer sprach den schlechten Zustand der Schulhausstraße an. Die SPD- Fraktion wird bei den Haushaltsberatungen 2016 einen entsprechenden Antrag zur Sanierung der Straße stellen.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Protokollführer:

.....
Andreas Hall
Bürgermeister

.....
.....

.....
Oliver Trenkle
Leiter FB 1